

**Zeitschrift:** Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design  
**Herausgeber:** Hochparterre  
**Band:** 32 (2019)  
**Heft:** [14]: Spuren der Zeit

## **Inhaltsverzeichnis**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Das Verhältnis zwischen Alt und Neu

Wer heute durch den Westflügel des Landesmuseums in Zürich geht, kann sich kaum vorstellen, was hier in den vergangenen drei Jahren alles geschehen ist. Die Decken, Wände und Böden erstrahlen, als wären sie neu. Dabei haben die beteiligten Architektinnen, Planer, Restauratorinnen und Handwerker elf bis zu 500 Jahre alte historische Zimmer restauriert und gleichzeitig diesen Teil des Gebäudes aus dem 19. Jahrhundert saniert. Heutige Anforderungen an die Technik und Sicherheit im Museum trafen auf ein 120-jähriges Haus, in dem die Historischen Zimmer eingebaut sind. Die Sanierung lässt die Atmosphäre aus der Bauzeit des Museums wieder aufleben. Was über die Jahrzehnte kaputtgegangen war, musste rekonstruiert oder neu interpretiert werden. Jetzt bilden der Museumsbetrieb des 21., das Gebäude von Architekt Gustav Gull aus dem 19. und die historischen Bauteile des 15. und 16. Jahrhunderts wieder eine Einheit.

Die Konstellation im Westflügel erforderte eine spezielle Zusammenarbeit. Vorgelebt und getragen vom Bauherrn – dem Bundesamt für Bauten und Logistik – und dem Nutzer – dem Schweizerischen Nationalmuseum – verlangte sie feinfühlig Architekten und Planer – die Arbeitsgemeinschaft Christ & Gantenbein und Proplaning –, eine hartnäckige Restauratorin – in der Person von Gaby Petrak – und zahlreiche präzise arbeitende Handwerkerinnen und Handwerker. Das vorliegende Heft zeigt, dass nur in der konstruktiven Auseinandersetzung und im Kompromiss tragfähige Lösungen zu finden sind. Dass dies gelungen ist, beweisen die Bilder des Fotografen Roman Keller.

Zu Zeiten der Gründung des Landesmuseums entsprang das Interesse an alten handwerklichen Fertigkeiten einer Nostalgie angesichts der neuen Produktionsmethoden der Industrialisierung. Heute ist das tradierte Wissen über die Gewerke unabdingbar. Am 11. Oktober 2019 wird der Westflügel wiedereröffnet. Dann können die Museumsbesucherinnen und -besucher diesen Teil des Gull-Baus, zwei neue Ausstellungen und die Historischen Zimmer besichtigen. Das vorliegende Heft macht sie auf die Arbeiten aufmerksam, die den neuen Glanz ermöglicht haben. Urs Honegger

### Inhalt

#### 4 «Wir haben uns Gustav Gull anvertraut»

Die Architektinnen und Architekten beschäftigten sich zuletzt mit dem Westflügel des Landesmuseums Zürich.

#### 8 Beton, der zwischen den Fingern zerbröselt

Am Ende des 19. Jahrhunderts waren verschiedene Baumeister mit unterschiedlichen Materialqualitäten an der Arbeit.

#### 12 Historische Zimmer als Herzstück

Ausbau, Restaurierung und Wiedereinbau waren komplizierte, aber auch schöne Aufgaben für die Holzspezialisten.

#### 21 Nichts ab Stange

Für Sicherheit, Heizung und Lüftung braucht es heute modernste Elektroanlagen. Eine Herausforderung für Planung und Montage.

#### 22 Nobilitierte Farbigkeit

Die beiden Kapellen waren nüchtern helle Räume ohne Bemalungen. Jetzt erstrahlen sie in neuem Glanz.

#### 26 Aussehen wie damals, produziert für heute

Historische Böden wurden mit neuen Fliesen ergänzt: Traditionell hergestellt, aber modernen Anforderungen genügend.

#### 30 Die Lösung im Gespräch gesucht

Bauherrenvertreter Hanspeter Winkler, Nutzervertreter Luigi Razzano und die restauratorische Leiterin Gaby Petrak ziehen Bilanz.

### Impressum

Verlag Hochparterre AG Adressen Ausstellungsstrasse 25, CH-8005 Zürich, Telefon +41 44 444 28 88, [www.hochparterre.ch](http://www.hochparterre.ch), [verlag@hochparterre.ch](mailto:verlag@hochparterre.ch), [redaktion@hochparterre.ch](mailto:redaktion@hochparterre.ch)  
 Verleger Köbi Gantenbein Geschäftsleitung Lilia Glanzmann, Werner Huber, Agnes Schmid Verlagsleiterin Susanne von Arx Konzept und Redaktion Urs Honegger  
 Fotografie Roman Keller, Zürich Art Direction Antje Reineck Layout Barbara Schrag Produktion René Hornung Korrektorat Lorena Nipkow, Dominik Süess  
 Lithografie Team media, Gurtellen Druck Stämpfli AG, Bern  
 Herausgeber Hochparterre in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Nationalmuseum  
 Bestellen [shop.hochparterre.ch](http://shop.hochparterre.ch), Fr. 15.–, € 12.–